



# ReBeNo

## Jahresbericht 2019



Überall für alle

**SPITEX**  
ReBeNo



«Das oberste Credo der SPITEX Region Bern Nord ist klar: Die Kundinnen und Kunden sollen sich – nebst professioneller ambulanter Pflege – stets würdevoll, kompetent und gut betreut fühlen. Die genannten Ansprüche sind konkret messbar und werden mit dem Swiss Care Excellence Certificate (SCEC) Label der Firma concret AG ausgezeichnet.»

*Vorwort des Präsidenten*

# Vorwort des Präsidenten

## LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN, LIEBE MITARBEITENDE DER SPITEX REBENO

Wer jeden Tag von Berufes wegen mit Menschen in Kontakt ist, weiss, dass sich die Arbeit, der Austausch und die Begegnung auf einer vertrauensvollen Ebene abspielen müssen. Ohne die notwendige Wertschätzung und den respektvollen Umgang miteinander ist es unmöglich, die Arbeit professionell und mit Herz zu verrichten. Wer auf Pflegeleistungen der Spitex angewiesen ist, sei es für sich selber oder für einen Angehörigen, möchte sich sicher und gut aufgehoben fühlen. Man macht sich Gedanken, wer im eigenen Daheim ein und aus geht und ob die Pflegequalität gewährleistet ist.

Das oberste Credo der SPITEX Region Bern Nord ist deshalb klar: Die Kundinnen und Kunden sollen sich – nebst professioneller ambulanter Pflege – stets würdevoll, kompetent und gut betreut fühlen. Die genannten Ansprüche sind konkret messbar und werden mit dem Swiss Care Excellence Certificate (SCEC) Label der Firma concret

AG ausgezeichnet. Dieses Zertifikat beurteilt sämtliche Pflegestandards sowie Prozesse und qualifiziert Betriebe im Gesundheitswesen. Im Oktober 2019 hat die SPITEX ReBeNo das umfassende Audit erfolgreich abgeschlossen und ist somit stolze Trägerin des SCEC-Zertifikats. Um die wiederkehrenden Re-Zertifizierungen erfolgreich bestehen zu können, werden die Prozesse laufend überprüft, wenn notwendig angepasst und optimiert.

Für die Erreichung des Swiss Care Excellence Certificate (SCEC) wurden viele Ressourcen eingesetzt: Nach dem einleitenden Voraudit im 2017 wurde bei der SPITEX ReBeNo kontinuierlich und gezielt daran gearbeitet, die erforderlichen Kriterien für eine erfolgreiche Zertifizierung zu erfüllen. Gemeinsam mit einem Team aus kompetenten Fachpersonen nahm das Kader der SPITEX ReBeNo sämtliche Pflegeprozesse unter die Lupe. So wurden die Rahmenbedingungen zur Qualitätsoptimierung in der spitalexternen Pflege von unserer SPITEX ReBeNo geschaffen. Den Kundinnen und Kunden – aber auch dem gesamten Team und dem Kader – soll die Zertifizierung die gewünschte Sicherheit und

das nötige gegenseitige Vertrauen schenken. Ausserdem ist es eine Bestätigung für ausgezeichnetes Arbeiten, dies unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse bezüglich Qualität im ambulanten Pflegebereich.

Vermeehrt erschweren insbesondere politische Rahmenbedingungen die Arbeit der Spitex. Das allgemeine, ganzheitliche Wohl pflegebedürftiger Menschen ist zunehmend in Gefahr. Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion GSI (ehemals Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF) ist permanent bemüht, die Höhe ihrer Restfinanzierungspflicht möglichst tief zu halten. Sie vergisst dabei nicht selten, dass pflegebedürftige Menschen genauso wie die Organisationen, die sich um diese Menschen kümmern, massiv unter dem politischen Spardruck und der finanziellen Umwälzung im System leiden. Nicht selten ist eine Qualitätseinbusse die Folge.

Veränderte Rahmenbedingungen verlangen deshalb nach neuen und innovativen Ansätzen. Laufende Anpassungen des Betriebs sind unabdingbar. Unsere

Kundinnen und Kunden, die Mitarbeitenden und insbesondere die Qualität stehen dabei im Zentrum. Ob untereinander im Team oder im erweiterten professionellen Netzwerk: Zusammen, oder auf Berndeutsch «Mitenand», läuft es stets besser. Deshalb legt die SPITEX ReBeNo den Fokus auf ein wertschätzendes Miteinander – unter Berücksichtigung des betrieblichen Gesundheitsmanagements – und auf einen respektvollen Umgang im Alltag.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich mit viel Engagement und Kompetenz für das Wohl unserer Kundinnen und Kunden ein. Dieser konstante und wertvolle Einsatz garantiert den Erfolg und die hohe Qualität der SPITEX ReBeNo. Für diesen bemerkenswerten und unschätzbaren Einsatz gratuliere ich dem Team der SPITEX ReBeNo herzlich. Ich bedanke mich, auch im Namen des gesamten Vorstands, bei allen Mitarbeitenden sowie dem Kader für diesen wertvollen und grossen Einsatz und die tägliche zuverlässige Arbeit im Dienste unserer Kundinnen und Kunden.



Beat Hess  
Präsident SPITEX ReBeNo

# Bericht der stellvertretenden Geschäftsführerin

## LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN, LIEBE MITARBEITENDE DER SPITEX REBENO

Der Mensch steht bei uns im Zentrum, jeden Tag, rund um die Uhr. Mehr als 110 Mitarbeitende in 12 unterschiedlichen Berufen und Spezialgebieten sind täglich im Einsatz, um die Kundinnen und Kunden der SPITEX ReBeNo in den eigenen vier Wänden zu pflegen und unterstützen zu dürfen. Unsere Mitarbeitenden sollen ihre Tätigkeiten in den komplexen Pflegesituationen, in der Administration oder in der Leitung mit Freude ausführen können.

Deshalb sind nebst einer guten Führungskultur auch optimierte Rahmenbedingungen, entsprechende Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen und gezielten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von grosser Wichtigkeit. Hier bleiben wir am Ball: Im vergangenen Jahr haben wir neue Anstellungsbedin-

gungen erarbeitet. Gerade wegen des zunehmenden Spardruckes positionieren wir uns mit branchenüberdurchschnittlichen Sozialleistungen als faire und interessante Arbeitgeberin im umkämpften Markt.

Im Gegenzug können wir mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rechnen, die sich einsetzen und in Spitzenzeiten bereit sind, kurzfristig Einsätze zu übernehmen sowie stützpunktübergreifend auszuweichen. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten.

Eine bekannte und sich zuspitzende Herausforderung im Umfeld der Pflege ist der akute Fachkräftemangel, welcher auch die SPITEX ReBeNo partiell zu spüren bekommt. Durch das Engagement für unsere Mitarbeitenden sowie das erhaltene Qualitätszertifikat wollen wir uns auf dem Markt weiterhin positionieren und gut qualifiziertes Personal rekrutieren.

Das Angebot der SPITEX ReBeNo umfasst neben der Grund- und Behandlungspflege auch spezialisierte Pflegeleistungen wie Wundexpertise, demenzorientierte oder ambulante psychiatrische Pflege sowie ambulante Palliative Care. Ein neueres Angebot unseres Psychiatrie-Fachteams ist das Projekt Atelier «Raum<sup>3</sup>». Dieses soll eine präventive Funktion übernehmen und den Betroffenen einen Ort bieten, an dem sie die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Aktivitäten im Atelier «Raum<sup>3</sup>» werden gemeinsam mit allen Beteiligten entwickelt und gestaltet. Es wird auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingegangen und ihnen gleichzeitig ermöglicht, ihre Ressourcen und Fähigkeiten einzubringen.

Auch im Bereich Palliative Care professionalisieren wir unser Angebot laufend weiter und können so zeitnah auf die wachsende Nachfrage reagieren. Kundinnen und Kunden mit einer schweren oder fortgeschrittenen

Erkrankung ermöglichen wir eine professionelle Betreuung und Begleitung bis zum Tod in ihrem eigenen Daheim. Wir unterstützen und begleiten dabei auch betreuende Angehörige im Umgang mit Abschied und Trauer. Unsere Pflegefachfrau mit Master of Science in Nursing und expliziten Weiterbildungen unter anderem im Bereich Palliative Care, koordiniert und leistet fachlichen Support für ein Team, bestehend aus acht Mitarbeitenden, welche im Einzugsgebiet ihrer jeweiligen Stützpunkte eingesetzt werden.

Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Mitglieder der SPITEX ReBeNo, ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen, welches Sie uns tagtäglich entgegenbringen.



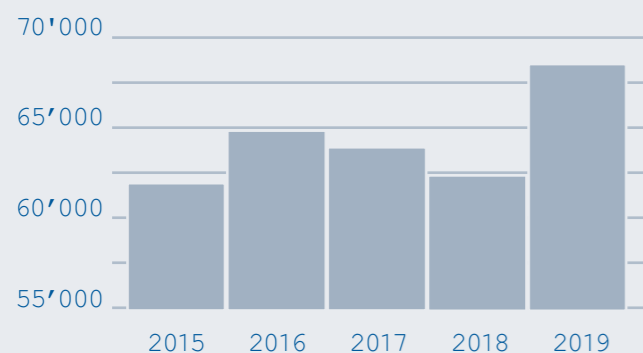
Iris Siegenthaler  
Stv. Geschäftsführerin  
Leiterin Human Resource Management

## Bilanz per 31.12.2019

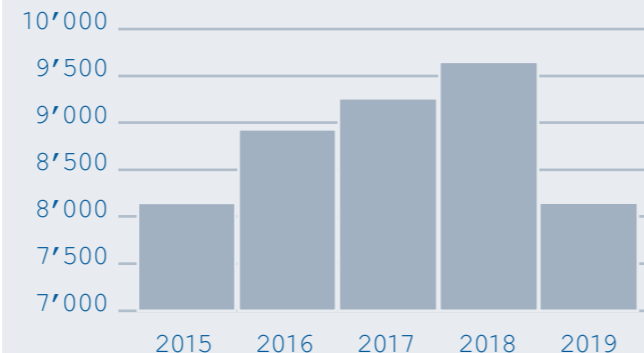
AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	4'036'296	3'666'999
Forderungen gegenüber Dritten	1'392'399	1'398'770
Delkredere	-75'000	-75'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'989	22'586
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'357'684</b>	<b>5'013'355</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	100'000	100'000
Mobiles Anlagevermögen	1	1
Immobilien	1	1
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>100'002</b>	<b>100'002</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>5'457'686</b>	<b>5'113'357</b>

PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	143'233	423'532
Passive Rechnungsabgrenzung	1'309	6'277
Rückstellungen	1'051'200	1'079'986
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'195'742</b>	<b>1'509'795</b>
Fonds	1'237'255	1'227'941
<b>Total Zweckbestimmtes Kapital</b>	<b>1'237'255</b>	<b>1'227'941</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Stand 1.1.	2'375'621	2'160'007
Zunahme	649'068	215'614
<b>Total Eigenkapital Stand 31.12.</b>	<b>3'024'689</b>	<b>2'375'621</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>5'457'686</b>	<b>5'113'357</b>

ENTWICKLUNG PFLEGESTUNDEN  
(JAHRE 2015 - 2019)



ENTWICKLUNG HWSL-STUNDEN  
(JAHRE 2015 - 2019)



## Erfolgsrechnung 2019

	2019	2018
	CHF	CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Ertrag pflegerische Leistungen	4'244'161.75	3'851'666.35
Ertrag hauswirtschaftliche Leistungen	450'218.20	520'214.15
<b>Total Ertrag Pflege und Hauswirtschaft</b>	<b>4'694'379.95</b>	<b>4'371'880.50</b>
Ertrag Patientenbeteiligung	622'685.25	519'136.70
Ertrag ergänzende Dienstleistungen	96'643.45	121'269.65
Ertrag Pflegematerialverkauf und -vermietungen	18'149.10	21'053.65
Debitorenverlust	-5'252.65	-3'672.10
Sonstiger Betriebsertrag	216'896.95	36'484.66
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5'643'502.05</b>	<b>5'066'153.06</b>
<b>Aufwand für Krankenpflegematerial</b>		
Krankenpflegematerial	85'460.20	66'493.80
<b>Total Aufwand für Krankenpflegematerial</b>	<b>85'460.20</b>	<b>66'493.80</b>
<b>BRUTTOGEWINN 1</b>	<b>5'558'041.85</b>	<b>4'999'659.26</b>
<b>Personalaufwand + Personalnebenkosten + Sozialleistungen</b>		
Personalaufwand	6'709'463.45	6'464'099.75
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>6'709'463.45</b>	<b>6'464'099.75</b>
<b>BRUTTOGEWINN 2</b>	<b>-1'151'421.60</b>	<b>-1'464'440.49</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Sachaufwand (-Krankenpflegematerial)	226'288.45	287'169.85
Unterhaltsaufwand	368'461.35	303'227.15
Administrationsaufwand	465'763.90	430'080.20
Sonstiger Betriebsaufwand	38'559.46	280'860.30
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>1'099'073.16</b>	<b>1'301'337.50</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS VOR RESTFINANZIERUNG</b>	<b>-2'250'494.76</b>	<b>-2'765'777.99</b>
Ertrag Leistungsvertrag GEF	2'880'836.50	2'967'243.40
Beiträge Gemeinden ergänzende Dienstleistungen	-	3'120.00
<b>Total Restfinanzierung</b>	<b>2'880'836.50</b>	<b>2'970'363.40</b>
<b>ERGEBNIS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT</b>	<b>630'341.74</b>	<b>204'585.41</b>
<b>Erfolg aus Leistungen Comfort</b>		
Ertrag Leistungen Comfort	-	4'750.00
Aufwand Leistungen Comfort	-	-3'026.70
<b>Total Erfolg Leistungen Comfort</b>	<b>-</b>	<b>1'723.30</b>
<b>ERGEBNIS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT INKL. COMFORT</b>	<b>630'341.74</b>	<b>206'308.71</b>
<b>Nicht betrieblicher Erfolg</b>		
Mitgliederbeiträge	48'210.00	48'910.00
Spenden	9'314.45	77'693.26
Zuweisung Fonds	-9'314.45	-77'693.26
Entschädigungen Vorstand	-20'384.80	-20'338.75
Vereinsaufwand	-9'098.50	-19'265.20
<b>ERGEBNIS AUS NICHT BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>18'726.70</b>	<b>9'306.05</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>649'068.44</b>	<b>215'614.76</b>

**Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Verein Spitex ReBeNo, Zollikofen**

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung des Verein Spitex ReBeNo bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Vorstandes**  
Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**  
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**  
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Bern, 10. März 2020 ge/stn

Von Graffenried AG Treuhand



Peter Geissbühler  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Toni Schlegel  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:  
Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Von Graffenried AG Treuhand  
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

**MEXIKO, CHINA,  
AUSTRALIEN HAT ER  
SCHON BEREIST.**

**SEIN NÄCHSTES ZIEL  
IST NUN, WIEDER SELBST  
INS BAD ZU KOMMEN.**

**WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.**

NACH EINEM UNFALL BEGLEITEN WIR SIE  
AUF DEM WEG ZURÜCK IN DEN ALLTAG.

 Überall für alle  
**SPITEX**  
ReBeNo



# Zuhause leben und zuhause sterben

## UNTERSTÜTZT VOM FACHTEAM PALLIATIVE CARE DER SPITEX REGION BERN NORD

Ob die Diagnosestellung schon länger zurückliegt oder eben gerade beim letzten Spitalaufenthalt passierte, es ist für viele ein Schockerlebnis und das Leben ändert sich komplett. Für den, der krank ist und für diejenigen, die mit ihm leben. Wenn es keine Möglichkeit gibt, von einer Krankheit geheilt zu werden, kann dennoch sehr viel getan werden, um wieder grösstmögliche Lebensqualität zu erlangen. Diesem Ziel widmet sich die Palliative Care. So auch das Fachteam Palliative Care der SPITEX ReBeNo. Wir unterstützen erkrankte sowie angehörige Menschen, Lebensqualität wiederzufinden und aufrecht zu erhalten. Dazu gehört, dass wir präventive Massnahmen zur Verhinderung bzw. Behandlung von allfälligen Notfallmassnahmen gemeinsam mit Hausarzt und Spezialist einleiten. Unser Ziel ist es, Leiden zu lindern und zusätzliches Leiden durch professionelle Unterstützung zu verhindern. Wenn es möglich und für alle Beteiligten machbar ist, begleiten wir auch die letzten Wochen und Tage des Lebens, soweit dies von Kunden und ihren Angehörigen gewünscht und zuhause umsetzbar ist.

So auch bei einem Kunden, der vor vier Jahren mit einer Krebsdiagnose konfrontiert wurde. Zuerst folgten Chemotherapie und Operation. Nachdem er eine Phase des Gesundseins erlebte, traten wieder Krankheitszeichen auf und er wurde nochmals im Spital behandelt.

Anfang des Jahres meldete sich seine Ehefrau bei der SPITEX ReBeNo, um die Verabreichung der intravenösen Therapie gemeinsam mit der SPITEX zu organisieren. Nach der Instruktion ging unsere Mitarbeiterin des Fachteams einmal wöchentlich vorbei und verabreichte die Medikamente und Infusion. So konnte die Ehefrau entlastet werden und der Kunde wurde weiterhin nach seinen Wünschen und nach Bedarf versorgt. Der Allgemeinzustand stabilisierte sich über 6 Monate und in dieser Zeit plante das Ehepaar Ferien. Mit viel persönlichem Effort und einer kurzen Beratung durch die SPITEX ReBeNo, wie sie die Therapie auch in den heissen Sommermonaten unterwegs in den Ferien durchführen können, wurde dieser gemeinsame (letzte?) Ferientraum Realität. Das Ehepaar meldete die Einsätze ab und verreiste Richtung Süden. Zwei Monate später kamen sie nach Hause und die Einsätze der SPITEX wurden wieder einmal wöchentlich durchgeführt.

Zwei Monate nach diesem Ferienabenteuer verschlechterte sich der Allgemeinzustand sehr rasch und das Ehepaar forderte nun engmaschigere Hilfe sowie Unterstützung an. Ihr gemeinsamer Wunsch war, dass er zuhause versterben und die ganze Familie sich grösstmöglich einbringen kann, aber auch bestmöglich von seinem Hausarzt sowie der SPITEX unterstützt wird. Zu Beginn dieser letzten Lebensphase nahm eine Mitarbeiterin des Fachteams Palliative Care, nach dem Gespräch mit dem Ehepaar Kontakt mit dem Hausarzt auf. Ein Behandlungs- und

Notfallplan wurde erstellt, damit für die möglicherweise eintretenden Situationen (Schmerzen, Übelkeit, Schlaflosigkeit, Unruhe, Atemnot) alle Behandlungsmöglichkeiten bedacht und die Medikamente und Therapiemöglichkeiten bereitstanden. So hatte das Ehepaar Zeit, die Situation mit allen Beteiligten zu besprechen, die Notfallmassnahmen kennen zu lernen, sich beraten und unterstützen zu lassen. Die Ehefrau liess sich anleiten, wie sie subkutane Medikamente bei Schmerzen verabreichen konnte. Bei den täglichen Einsätzen konnte sie über die vergangene Nacht berichten und entstandene Fragen klären oder auch einfach eine Pause machen, während wir uns der Pflege ihres im Sterben liegenden Ehemannes widmeten.

Die ganze Familie wendete eine enorme Energie auf, dem Mann mehr als 4 Wochen tagsüber und nachts zu dienen und sein Leiden zu lindern. Die Mitarbeitenden des Fachteams Palliative Care, weitere SPITEX Kolleginnen und der Hausarzt waren in dieser Zeit täglich mit der Familie in Kontakt. Es war ein Hand-in-Hand-Gehen der letzten gemeinsamen Wegstrecke. Da waren wichtige pflegerische und therapeutische Massnahmen, um sein Leiden zu lindern, der Austausch von Fragen und Informationen, Lachen und Staunen über das reiche Leben, das gemeinsame Aushalten von Stille und Ungewissheit, Tränen und viele Emotionen, weil diese Begleitung bis zum Tod sehr viel abverlangte. Nachdem der Mann am frühen Morgen verstorben war, kamen der Hausarzt und die SPITEX-Mitarbeiterin am Vormittag zur Familie, beim Ankleiden und Aufbahnen konnte die SPITEX Mitarbeiterin unterstützen und es war Raum zum Abschiednehmen.

Andere Krankheitsgeschichten verlaufen schneller oder es sind weniger Kräfte in der Familie vorhanden, um solche Situationen zuhause zu bewältigen. Unser Ziel als Fachteam Palliative Care ist es, die Betreuung am Lebensende

mit den Kunden und ihren Familien vorausschauend zu planen. Wir sehen uns als Teil eines Palliative Care Netzes in der Region, bestehend aus Spezialisten in SPITEX-Organisationen, Hausarztpraxen, Palliativstationen, Spitälern und Ambulatorien. Wenn wir bei der Betreuung unserer Kunden mit unheilbaren fortgeschrittenen Erkrankungen den Bedarf an spezifischer Unterstützung erkennen, können wir als Teil dieses Netzwerkes handeln und die Versorgung der Kunden entsprechend gewährleisten.

Im April 2019 habe ich, Christiane Chabloz-Süssenbach, die Aufgabe als Verantwortliche des Fachteam Palliative Care in der SPITEX ReBeNo übernommen. Vorher war ich 14 Jahre in der spezialisierten stationären Palliative Care tätig und habe immer wieder erfahren, wie dankbar Menschen sind, die so lange wie möglich mithilfe von professioneller SPITEX zuhause bleiben konnten. Erfahrungsberichte von Angehörigen sowie die vertiefte Auseinandersetzung mit diesen Themen während des Masterstudiums in Pflegewissenschaft machten mir deutlich, wie wichtig, aber auch wie intensiv und anstrengend die Begleitung eines schwerkranken oder sterbenden Angehörigen zuhause sein kann.

Mit wachsender Neugier setze ich mich nun für Kundinnen und Kunden, ihre Angehörigen und das Fachteam in allen vier Stützpunkten der SPITEX ReBeNo ein. Im persönlichen Kontakt mit den FachteammitarbeiterInnen und im vierteljährlich stattfindenden Fachzirkel widmen wir uns der Einschätzung komplexer palliativer Situationen und der praktischen Umsetzung eines guten Symptommanagements nach Palliative Care Richtlinien. Weitere Themen des vergangenen Jahres und im 2020 sind die Begleitung von pflegenden Angehörigen von Menschen in der letzten Lebensphase und die Vernetzung in der Region.



Christiane Chabloz-Süssenbach  
Verantwortliche Fachteam Palliative Care





# Zertifikat für unsere Pflegequalität

Im Herbst dieses Jahres wurde die somatische Pflege der SPITEX ReBeNo erfolgreich mit dem SWISS CARE EXCELLENCE CERTIFICATE zertifiziert. Alle vier Stützpunkte haben im Oktober 2019 das umfassende Audit zur SCEC-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen – als erste SPITEX im Kanton Bern.

Wenn wir eine Dienstleistung in Anspruch nehmen, wollen wir auf Nummer Sicher gehen. Besonders wenn es um unsere Gesundheit geht, ist nur das Beste gut genug. Wir erwarten professionelle und qualitativ hochstehende Pflege – als Kunde. Aber auch als Partner gehört eine medizinisch professionelle Versorgung zum optimalen Behandlungsteam.

Durch das Zertifikat der concret AG haben wir als erste SPITEX Organisation im Kanton Bern die Kriterien für qualitativ hochstehende Pflege erfüllt. Als Verantwortliche für die Pflegequalität bei der SPITEX ReBeNo möchte ich aber unterstreichen, dass das Zertifikat viel mehr bedeutet, als dass wir einwandfreie Arbeit leisten. Der Aufwand zur Erreichung dieses Zertifikates hat sich aus vielschichtiger Betrachtung sehr gelohnt. Im Laufe der Vorbereitungen konnten wir viele Lücken schliessen. So haben wir beispielsweise Handlungsanweisungen geschaffen, die uns im Thema «Sturz oder Schmerz» unterstützen. Unklare Abläufe haben wir standardisiert und vereinheitlicht. Wir haben zudem einen roten Faden von der Geschäftsleitung bis zur

Pflegehilfe generiert und haben auch das erfolgreich implementiert. Aber auch die gute Unternehmenskultur haben wir durch dieses Projekt weiter verbessert. Wir sind nicht nur als Führungspersonen näher zusammengerückt, sondern konnten auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ins Boot holen und Motivation für diesen gemeinsam zu erreichenden Meilenstein wecken.

Kompetenz und Qualität sind für uns weiterhin wichtige Grundpfeiler einer professionellen und nachhaltigen Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden. Dazu gehört auch, dass unsere professionelle Pflege laufend den aktuellsten Standards und Qualitätsanforderungen entspricht. Das Projekt «Zertifizierung» ist zwar abgeschlossen, aber die Mentalität für kontinuierliche Verbesserung ist geblieben.



Stefanie Aebi  
Qualitätsverantwortliche Pflege



# Atelier «Raum<sup>3</sup>»

Im Mai 2019 starteten wir mit einem neuen Angebot unter dem Namen Atelier «Raum<sup>3</sup>». Ein brückenbauendes Projekt zur besseren gesellschaftlichen Integration für unsere Kundinnen und Kunden der psychiatrischen Pflege. Mit diesem präventiven Angebot bieten wir in dieser leistungsorientierten Gesellschaft Menschen mit Einschränkungen die Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ohne Leistung erbringen zu müssen. Das Projekt bietet Raum für Austausch, Kreativität und Begegnung. Das Angebot ist bewusst niederschwellig gehalten und möchte durch die minimale Tagesstruktur die Ressourcen und Fähigkeiten der Teilnehmenden erhalten sowie stärken. Es bietet die Möglichkeit sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen, sich sinnvoll zu beschäftigen und so den Selbstwert zu stärken. Betroffene werden mit dem Projekt motiviert und animiert, ihre eigenen vier Wände zu verlassen und in einem geschützten Rahmen am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Das Atelier «Raum<sup>3</sup>» wird von Margot Kech und Giuliana Frei jeweils mittwochnachmittags von 14:00 - 16:30 Uhr geleitet. Beide Dipl. Pflegefachfrauen HF Psych

gehören zum Fachteam der psychiatrischen SPITEX ReBeNo und geben uns einen persönlichen Einblick in ihre Tätigkeit im Projekt Atelier «Raum<sup>3</sup>».

## GIULIANA FREI

Ich erinnere mich noch gut an die Eröffnung am 08. Mai 2019. Ich war neugierig auf das, was mich erwartete. Wie viele werden wohl kommen? Wie wird das Zusammensein? Kann ich vor so vielen Menschen sprechen? Die Stimmung am ersten Tag erlebte ich interessiert, offen und gelassen. So würde ich auch die weiteren Nachmittage im Atelier «Raum<sup>3</sup>» beschreiben. Die Gruppe ist heute jeweils deutlich kleiner als erhofft. Die Atmosphäre untereinander erlebe ich als angenehm und entspannt. Ein Austausch untereinander findet immer statt und es wird viel gelacht, gespielt oder gezeichnet.

Das Projekt wurde im Laufe der Monate immer wieder evaluiert, besprochen und Änderungen oder Anpassungen vorgenommen. So sind wir zum Beispiel vom Kirchgemeindeforum in Zollikofen in den Raum neben unserem Büro an die Bernstrasse 164 umgezogen. Der Raum ist zwar etwas kleiner, die Lage jedoch zentraler und besser mit dem



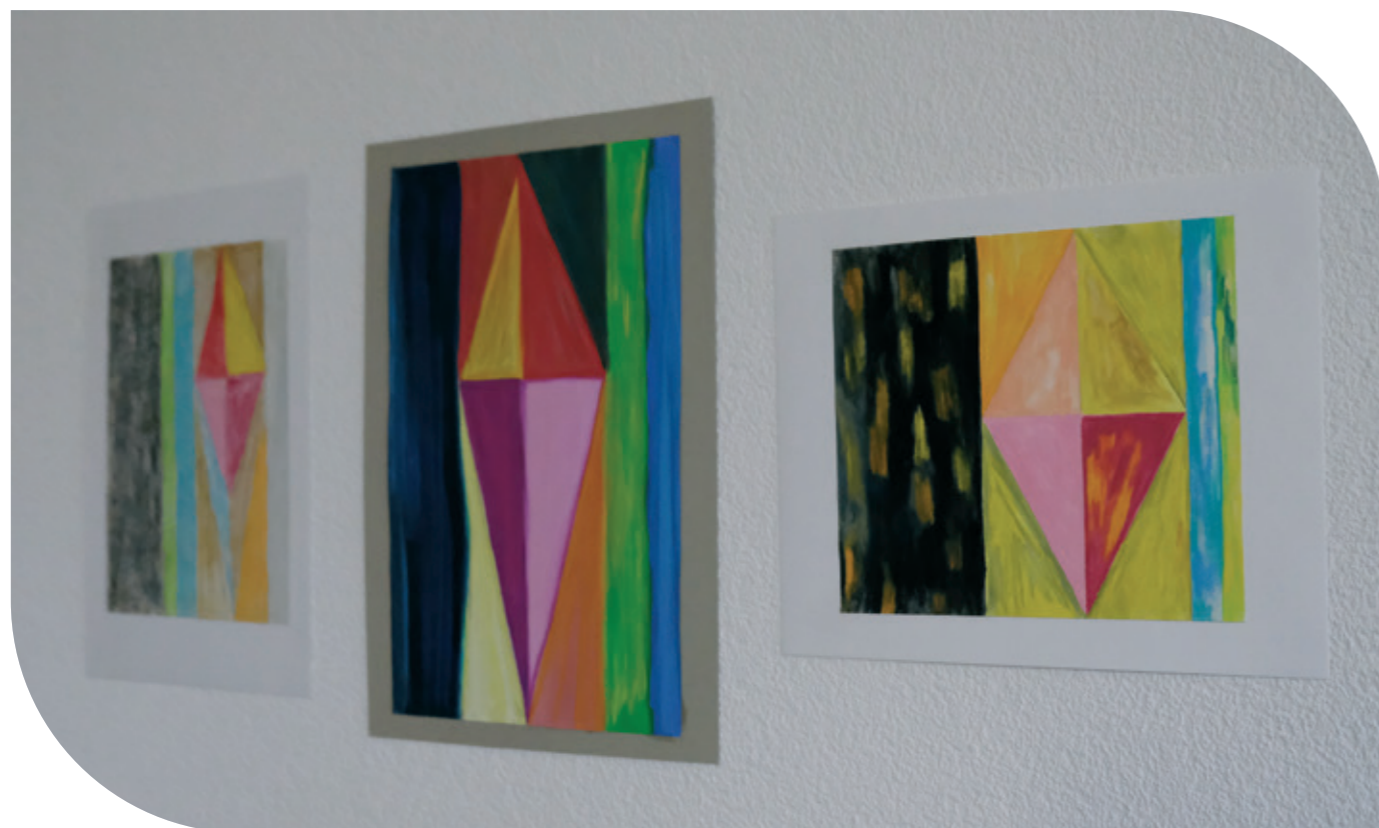
öffentlichen Verkehr erreichbar. In Zukunft möchten wir quartalsweise mit Themen arbeiten. Als Einstieg haben wir die ersten drei Monate das Thema «Geschichten» gewählt. Geschichten sind ein unglaublich vielseitiges Thema und ich habe bereits viele Ideen, wie wir gemeinsam etwas dazu erarbeiten können. Ich wünsche mir noch mehr Besucherinnen und Besucher, die das Angebot wahrnehmen. Ich freue mich sehr auf weitere Mittwochnachmittage und die Begegnung mit unseren Kundinnen und Kunden.

## MARGOT KECH

In meiner Funktion in der ambulanten psychiatrischen Pflege habe ich mir immer einen Ort gewünscht, an dem sich psychisch kranke Menschen unkompliziert treffen können, um ihre Isolation und Einsamkeit zu unterbrechen, um Gemeinschaft zu erleben und sich dadurch gestärkt

zu fühlen. Das Atelier «Raum<sup>3</sup>» ist so ein Treffpunkt geworden. Aus meiner Beobachtung kann ich sagen, dass sich die Besucherinnen und Besucher von Woche zu Woche besser kennenlernen, gegenseitig Vertrauen aufbauen und sich über ein Wiedersehen immer freuen. Ein Höhepunkt war für mich das Weihnachtscafé am 11. Dezember 2019. Mit «Guezlibacken» und entsprechender Dekoration haben wir uns eingestimmt. Der Anlass war geprägt durch ein gemütliches Zusammensein. Eine gelassene entspannte Atmosphäre ermöglichte spannende Gespräche, an der alle die Gemeinschaft erlebten.

Mir gefällt, dass die Besucherinnen und Besucher einen Treffpunkt haben und der Raum offen ist für «mehr». Das Projekt Atelier «Raum<sup>3</sup>» ist als erweitertes Angebot der psychiatrischen SPITEX ReBeNo ein Erfolg.



Giuliana Frei  
Dipl. Pflegefachfrau HF Psych



Margot Kech  
Dipl. Pflegefachfrau HF Psych

## «Super Wetter, nette Leute, feines Essen»

### WORTE VON VERONIKA H. DIE DEN FRÜHLINGSAUSFLUG DER SPITEX ReBeNo WUNDERBAR BESCHREIBEN.

Am 23. Mai 2019 fahren drei komfortable Reiseautos voller zufriedener SPITEX-Kundinnen und -Kunden mit ihren Angehörigen und insgesamt zwölf beherzten Mitarbeitenden der SPITEX ReBeNo Richtung Thun. Ziel der Fahrt ist die Werft, wo das wunderschöne Schiff, MS Bubenbergr auf ihre Passagiere wartet. Das Schiff ist von der SPITEX ReBeNo für diese zweistündige Extrafahrt gemietet worden.

«Ich habe dieses Jahr zum ersten Mal am SPITEX-Ausflug teilgenommen und bin hochofregutet.», meint Andreas Sch. und mit dieser Meinung ist er nicht allein. 60 Kundinnen und Kunden und ihre 44 Begleitpersonen haben unterdessen ein schönes Plätzli an den festlich gedeckten Tischen gefunden und kommen miteinander ins Gespräch.

Das Wetter ist traumhaft sonnig und warm, perfekt für eine Fahrt auf dem geräumigen dreistöckigen Motorschiff mit Sonnendach und der schönen Aussicht in die Alpen des Berner Oberlandes.

Im Restaurant werden unterdessen die ersten Getränke ausgeschenkt und die Schwändi-Örgelerinnen sorgen mit ihrer lüpfigen Handörgelmusik für eine gute Atmosphäre. Zum Essen gibt es feine Buurehamme mit Kartoffelsalat, abgerundet mit einer grossen Crème-Schnitte.

«Auf einem komfortablen Schiff, das prächtige Wetter und ein gutes und reichliches Essen zu geniessen, das schafft viel Befriedigung.» **Otto W.**

Auf dem Deck aussen klingen die sanften Töne von Dominik K., der traditionelle Stücke auf seinem Alphorn bläst. «Die Musik hat zu der guten Stimmung beigetragen.», schwärmt Mirta B. von der abwechslungsreichen Unterhaltung. Lislott G. ist der gleichen Meinung: «Die ganze Gesellschaft war fröhlich gelaunt und wir hatten alle viel Spass!»

Um 16:00 Uhr legt die MS Bubenbergr mit ihren gut gelaunten Passagieren wieder an der Werft Thun an. Als besonderes Andenken an diesen gemütlichen Nachmittag erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch eine kleine Heidelbeer-Konfitüre aus dem Wenger Spezialitäten-Laden in Thun.

«Ich habe mich sehr gefregut an dieser schönen Reise und habe wieder viele Leute kennengelernt. Es war lustig und fröhlich!» **Margrit L.**

Auf der Heimfahrt im Reiseauto ist die Stimmung nach wie vor heiter. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, ist klar spürbar, dass der Anlass im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden soll. Cristina R. und Ihre Begleiterin Gabriela D. sind sich einig: «Schön, dass solche Abwechslungen unseren Tag bereichern.» «Uns bleiben viele schöne Erinnerungen!», ergänzen Lue O. und Annemarie J.



**KOMMEN SIE IN EIN TEAM, IN DEM MAN ZUEINANDER SCHAUT. DAS IST SCHLIESSLICH UNSER BERUF.**

## SPITEX ReBeNo sucht SIE!

Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als

Diplomierte Pflegefachperson HF

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

dann sind WIR die richtige Adresse!

Senden Sie Ihr Dossier noch heute an [jobs@rebeno.ch](mailto:jobs@rebeno.ch)

# Zahlen und Fakten per 31.12.2019

<b>GELEISTETE STUNDEN TOTAL</b>	<b>76 464</b>	<b>Stunden</b>
davon Pflegestunden	<b>37 466</b>	Stunden Grundpflege
	<b>23 526</b>	Stunden Behandlungspflege
	<b>7 309</b>	Stunden Abklärung und Beratung
davon Hauswirtschaftsstunden	<b>8 163</b>	Stunden HWSL
<b>PERSONALBESTAND TOTAL</b>	<b>114</b>	<b>Mitarbeitende</b>
davon in Ausbildung	<b>11</b>	Lernende
Berufliches Spektrum unserer Mitarbeitenden		Dipl. Pflegefachpersonen HF
		Dipl. Pflegefachpersonen HF Psych.
		Dipl. Hauspfleger/-innen
		Fachpersonen Gesundheit EFZ
		Pflegefachpersonen FA SRK
		Pflegehelfer/-innen SRK
		Haushelferinnen
		Kaufmännische Fachpersonen
<b>GESCHÄFTSLEITUNG UND KADER</b>	<b>Marc Klopfenstein</b>	Geschäftsführer
	<b>Iris Siegenthaler</b>	Leiterin HRM, Stv. Geschäftsführerin
	<b>Monika Balmer</b>	Stützpunktleiterin Meikirch-Kirchlindach
		Stützpunktleiterin Wohlen
	<b>Claudia Walther</b>	Stützpunktleiterin Zollikofen
	<b>Simon Schräml</b>	Stützpunktleiter Bremgarten
	<b>Gabriela Zas</b>	Leiterin Fachteam Psychiatrie
	<b>Christine Stettler</b>	Leiterin Fachteam Wunden
<b>VORSTAND</b>	<b>Beat Hess</b>	Präsident
	<b>Beatrice Kammermann</b>	Vizepräsidentin
	<b>Regula Gubler</b>	
	<b>Pius Bucher</b>	
	<b>Edgar Müller</b>	
<b>MITGLIEDSCHAFTEN</b>	<b>770</b>	Einzelmitglieder
	<b>508</b>	Familienmitglieder
	<b>7</b>	Juristische Personen
	<b>1</b>	Ehrenmitglied
<b>EINZELSPENDEN</b> (über CHF 200.00)	Frauenturngruppe Wohlen (2x)	Trauerfamilie Reinalter A., Hinterkappelen
	Jungen-Bill W., Bremgarten	Trauerfamilie Sägesser M. M., Murzelen
	Kirchgemeinde Kirchlindach	Trauerfamilie Schenk-Etter E., Meikirch
	Kirchgemeinde Meikirch	Trauerfamilie Schädeli J., Meikirch
	Oppliger E., Bern	Trauerfamilie Schürch A., Zollikofen
	Trauerfamilie Bösiger S., Zollikofen	Trauerfamilie Stämpfli U., Meikirch
	Trauerfamilie Kühni E., Oftringen	Winzenried H., Deisswil
	Trauerfamilie Dr. Kuster R., Kirchlindach	Winzenried R. P., Kirchlindach
	Trauerfamilie Lehmann E., Rapperswil	



Herzlichen Dank auch für alle weiteren Zuwendungen in Form von: Kranzablösungen, Abdankungen, Spenden und Beiträgen in die Kaffeekassen der Stützpunkte.

**Spendenkonto CH03 0900 0000 1939 7787 9**

Verein SPITEX ReBeNo, Spendenfonds, 3052 Zollikofen

Bremgarten  
Meikirch-  
Kirchlindach  
Wohlen  
Zollikofen

SPITEX Region Bern Nord  
Bernstrasse 162  
3052 Zollikofen  
T. 031 300 31 00  
spitex@rebeno.ch

[www.rebeno.ch](http://www.rebeno.ch)